

Grünes Licht für Elektrifizierung

Ausbau der Bahnstrecke zwischen Regensburg und Hof soll 2025 fertig sein

Regensburg. (ks) Für die Elektrifizierung der Bahnstrecke zwischen Regensburg und dem oberfränkischen Hof hat der Bund grünes Licht für die Finanzierung gegeben. Das teilte das bayerische Innenministerium am Mittwoch mit.

Der Oberpfälzer CSU-Bundestagsabgeordnete Karl Holmeier erklärte auf Nachfrage, dass derzeit die Grundlagenermittlung für das Projekt – besonders für den Abschnitt von Regensburg bis Marktredwitz – laufe. „Anschließend kann die Planungsphase starten. Die Lärmvorsorge soll dabei ein zentrales Thema sein“, so Holmeier. Vergangene Woche habe bereits eine erste Infoveranstaltung in Schwandorf mit Bahnvertretern, Bürger-



Karl Holmeier

Foto: privat

meistern, Landräten und Bürgerinitiativen entlang der Strecke stattgefunden. „Wir wollen die Menschen früh einbinden“, sagte Holmeier. In

Schwandorf soll deshalb ein Informationsbüro eingerichtet werden, die Bahn will eine Projektgruppe starten, die das Projekt von Beginn an begleitet und regelmäßigen Kontakt zu den Bürgern vor Ort hält.

Auf der Bahnstrecke zwischen Hof und Regensburg gibt es aktuell eine Elektrifizierungslücke. Laut Innenministerium ist die Strecke besonders für den Gütertransport von Hamburg über Berlin in Richtung Österreich und Balkan wichtig. So sollen Güter von der Straße auf die Schiene verlagert werden. Schätzungen zufolge werden die Gesamtkosten für das Projekt bei 806 Millionen Euro liegen. „Die genauen Planungen stehen noch nicht, aber eine Fertigstellung bis 2025 wäre sehr gut“, sagte Holmeier.